Schulinterner Lehrplan des Städtischen Gymnasiums Wermelskirchen zum Kernlehrplan für den verkürzten Bildungsgang des Gymnasiums – Sekundarstufe I (G8)

Englisch

(Stand: 02.11.2015)

Inhalt

		Seite
1	Die Fachschaft Englisch am Städtischen Gymnasium Wermelskirchen	3
2	Entscheidungen zum Unterricht	4
2.1	Unterrichtsvorhaben	4
2.1.1	Übersichtsraster Unterrichtsvorhaben	5
2.2	Grundsätze der fachmethodischen und fachdidaktischen Arbeit	16
2.3	Grundsätze der Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung	17
2.4	Lehr- und Lernmittel	18
3	Entscheidungen zu fach- und unterrichtsübergreifenden Fragen	19
4	Qualitätssicherung und Evaluation	20

1 Die Fachschaft Englisch am Städtischen Gymnasium Wermelskirchen

Das Selbstverständnis des Englischunterrichts am Städtischen Gymnasium Wermelskirchen ist bestimmt von dem Bestreben, die Schülerinnen und Schüler durch einen interessanten, aktuellen und auf authentischen Sprachgebrauch zielenden Unterricht zu selbstständigen und bewussten Lernern und Nutzern dieser wichtigen Weltsprache und dabei auch interkulturell handlungsfähig zu machen.

Durch die Auseinandersetzung mit fremdkulturellen Werten und Normen und der damit verbundenen Notwendigkeit zum Perspektivwechsel leistet der Englischunterricht einen Beitrag zur Erziehung zur Toleranz und fördert die Empathiefähigkeit.

So unterhält die Schule seit 2006 eine Partnerschaft mit der Larry A. Ryle High School in Union, Boone County, Kentucky (USA). Jedes Jahr wird für Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufe QI ein dreiwöchiger Austausch angeboten.

Seit dem Schuljahr 2013 unterhält die Schule des Weiteren eine Partnerschaft mit dem Gymnasium **Srednja škola fra Andrije Kačića Miošićain** in Makarska (Kroatien).

Zudem unterstützt die Schule ein Austauschprogramm mit Familienanschluss in **Florida** (USA), an welchem zahlreiche Oberstufenschülerinnen und -schüler teilnehmen.

Die individuelle Förderung jeder einzelnen Schülerin und jedes einzelnen Schülers ist der Fachgruppe Englisch nicht zuletzt vor dem Hintergrund der gesellschaftlichen Anforderungen an Studierfähigkeit und Berufsorientierung ein besonderes Anliegen.

Der Englischunterricht zielt darauf ab, vielfältige Lerngelegenheiten zum kooperativen und selbstständigen Lernen zu eröffnen. Die Ausstattung der Schule mit einem Fachraum 'Englisch', der über einen Computer mit Internet-Zugang und einen Beamer verfügt, erleichtert die Realisierung dieses Ziels. Der Fachraum ist dem Englischunterricht in den in der gymnasialen Oberstufe vorbehalten. Hier bietet sich u.a. eine Möglichkeit für die Ausstellung von Schülerprodukten, Realia etc.

2 Entscheidungen zum Unterricht

2.1 Unterrichtsvorhaben

Die Darstellung der Unterrichtsvorhaben im schulinternen Lehrplan hat das Ziel, die im Kernlehrplan aufgeführten Kompetenzen abzudecken. Dies entspricht der Verpflichtung jeder Lehrkraft, die im Kernlehrplan beschriebenen Kompetenzen bei den Lernenden auszubilden und zu entwickeln.

Im Übersichtsraster Unterrichtsvorhaben wird die für alle Lehrerinnen und Lehrer gemäß Fachkonferenzbeschluss verbindliche Verteilung der Unterrichtsvorhaben dargestellt. Das Übersichtsraster dient dazu, einen schnellen Überblick über die Zuordnung der Unterrichtsvorhaben zu den einzelnen Jahrgangsstufen sowie den im Kernlehrplan genannten Kompetenzen zu verschaffen. Zum Zwecke der Klarheit und Übersichtlichkeit werden an dieser Stelle schwerpunktmäßig zu erwerbende Kompetenzen ausgewiesen, wobei die Kompetenzbereiche jeweils in unterschiedlicher Akzentuierung berührt werden.

Die Fachschaft Englisch hat für jede Jahrgangsstufe ein Unterrichtsvorhaben zur Förderung des **individualisierten Lernens** konzipiert, evaluiert und implementiert. Hierbei ermöglicht jedes Vorhaben das selbstständige Lernen (z. B. Wochenplan, Stationenlernen) und binnendifferenziertes Arbeiten oder Selbst-/Partnerevaluation.

2.1.1 Übersichtsraster Unterrichtsvorhaben

Jahrgangsstufe 5

Unterrichtsvorhaben	Schwerpunkte des Kompetenzerwerbs	Hinweise
PICK-UP A: I'm from Greenwich	Funktionale kommunikative Kompetenzen: Hör(seh)verstehen: das Thema von Gesprächen, die in ihrer Gegenwart geführt werden, erkennen, wenn langsam und deutlich gesprochen wird Sprechen: auf einfache Sprechanlässe reagieren und einfache Sprechsituationen bewältigen; sich selbst, ihre Familie, Freunde, Hobbys vorstellen und in einfacher Form aus dem eigenen Erlebnisbereich berichten und erzählen Leseverstehen: aus einfachen fiktionalen und nicht-fiktionalen Texten spezifische Informationen herausfinden Schreiben: kurze, einfache Informationen notieren und kurze persönliche Mitteilungen schreiben	Englisch als Kontinuum 4/5: - Auszüge aus dem Material That's me als support, Lerntheke etc. - Einsatz des talktime booklets
UNIT 1: It's fun at home	Funktionale kommunikative Kompetenzen: Hör(seh)verstehen: im Unterricht verwendete Aufforderungen, Fragen und Erklärungen sowie Beiträge ihrer Mitschülerinnen und Mitschüler verstehen; adaptierten und einfachen authentischen Hörtexten und Filmausschnitten wesentliche praktische Informationen entnehmen; einfache Geschichten und Spielszenen bezogen auf wesentliche Merkmale von Figuren und Handlungsablauf verfolgen Sprechen: am classroom discourse aktiv teilnehmen; in Rollenspielen einfache Situationen erproben; auf einfache Sprechanlässe reagieren und einfache Sprechsituationen bewältigen; unter Nutzung von sprachlichen und nichtsprachlichen Mitteln über Lehrbuchtexte sprechen und Arbeitsergebnisse vorstellen; sich selbst, ihre Familie, Freunde, Hobbys vorstellen und in einfacher Form aus dem eigenen Erlebnisbereich berichten und erzählen; einfache Texte darstellend laut lesen und vortragen Leseverstehen: Arbeitsanweisungen, Anleitungen und Erklärungen sowie Texte ihrer Mitschülerinnen und Mitschüler verstehen; Lehrbuchtexten und adaptierten Texten wichtige inhaltliche Aspekte und formale Kennzeichen entnehmen; kurzen privaten und öffentlichen Alltagstexten die wesentlichen Informationen entnehmen Schreiben: Unterrichtsergebnisse festhalten und Lemprozesse schriftlich begleiten; einfache Modelltexte umformen; kurze persönliche Alltagstexte schreiben und Sachverhalte aus dem eigenen Erfahrungshorizont zusammenhängend beschreiben und erklären Sprachmittlung: in einfachen, im Rollenspiel simulierten Anwendungssituationen Äußerungen verstehen und in der jeweils anderen Sprache das Wichtigste wiedergeben bzw. erklären oder in Begegnungssituationen einfache Informationen in der jeweils anderen Sprache zusammenfassen Verfügbarkeit sprachlicher Mittel – Grammatik: Personalpronomen; Formen von be; there is und there are; Possessivbegleiter Methodische Kompetenzen: unterschiedliche Formen der Wortschatzarbeit einsetzen; Verfahren zum Memorieren und Abrufen von Wörtern und Redemitteln anwenden	Englisch als Kontinuum 4/5: - Auszüge aus dem Material That's me als support, Lerntheke etc. - Einsatz des talktime booklets Individualisiertes Lernen - Selbstständige, binnendifferenzierte Erarbeitung des Lektionstextes mit Selbst-/ Partnerkontrolle

PICK-UP B: This is fun!	Snrachan' sich in einfachen alltäglichen und routinemäßigen Standardsituationen des öffentlichen und kulturellen Lehens I	
Funktionale kommunikative Kompetenzen: Hör(seh)verstehen: im Unterricht verwendete Aufforderungen, Fragen und Erklärungen sowie Beiträg Mitschülerinnen und Mitschüler verstehen; adaptierten und einfachen authentischen Hörtexten und Filmaussk wesentliche praktische Informationen entnehmen; einfache Geschichten und Spielszenen bezogen auf west Merkmale von Figuren und Handlungsablauf verfolgen Sprechen: am classroom discourse aktiv teilnehmen; in Rollenspielen einfache Situationen erproben; auf e Sprechallaisse reagieren und einfache Sprechsituationen bewältigen; unter Nutzung von sprachliche nichtsprachlichen Mitteln über Lehrbuchtexte sprechen und Arbeitsergebnisses vorstellen; sich selbst, ihre I Freunde, Hobbys vorstellen und in einfacher Form aus dem eigenen Erlebnisbereich berichten und erzählen; e Texte darstellend laut lesen und vortragen Leseverstehen: Arbeitsanweisungen, Anleitungen und Erklärungen sowie Texte ihrer Mitschülerinnen und Mit verstehen; Lehrbuchtexten und adaptierten Texten wichtig einhaltliche Aspekte und formale Kennzeichen entn kurzen privaten und öffentlichen Alltagstexten die weschtlichen Informationen entnehmen Schreiben: Unterrichtsergebnisse festhalten und Lemprozesse schriftlich begleiten; einfache Modelltexte umformer persönliche Altlagstextes schreiben und Sachverhalte aus dem eigenen Erfahrungshorizont zusammenh beschreiben und erklären Sprachmittlung: in einfachen, im Rollenspiel simulierten Anwendungssituationen Äußerungen verstehen und jeweils anderen Sprache das Wichtigste wiedergeben bzw. erklären oder in Begegnungssituationen einformationen ein der jeweils anderen Sprache zusammenfassen Verfügbarkeit sprachlicher Mittel – Grammatik: has got und have got; Kurzantworten; Regeln mit can und can't Methodische Kompetenzen: unterschiedliche Formen der Wortschatzarbeit einsetzen; Verfahren zum Memorieren und Abrufen von Wörte Redemitteln anwenden; mit den lexikalischen Anhängen des Lehrbuchs zur Unterstützung von Textproduktion und -rearbeiten		Individualisiertes Lernen Selbstständige, binnendifferenzierte Erarbeitung des Lektionstextes mit Selbst-/ Partnerkontrolle
UNIT 3: I like my busy days	Funktionale kommunikative Kompetenzen: Hör(seh)verstehen: im Unterricht verwendete Aufforderungen, Fragen und Erklärungen sowie Beiträge ihrer Mitschülerinnen und Mitschüler verstehen; adaptierten und einfachen authentischen Hörtexten und Filmausschnitten wesentliche praktische Informationen entnehmen; einfache Geschichten und Spielszenen bezogen auf wesentliche Merkmale von Figuren und Handlungsablauf verfolgen Sprechen: am classroom discourse aktiv teilnehmen; in Rollenspielen einfache Situationen erproben; auf einfache Sprechanlässe reagieren und einfache Sprechsituationen bewältigen; unter Nutzung von sprachlichen und	Individualisiertes Lernen Selbstständige, binnendifferenzierte Erarbeitung des Lektionstextes mit Selbst-/ Partnerkontrolle

	nichtsprachlichen Mitteln über Lehrbuchtexte sprechen und Arbeitsergebnisse vorstellen; sich selbst, ihre Familie, Freunde, Hobbys vorstellen und in einfacher Form aus dem eigenen Erlebnisbereich berichten und erzählen; einfache Texte darstellend laut lesen und vortragen Leseverstehen: Arbeitsanweisungen, Anleitungen und Erklärungen sowie Texte ihrer Mitschülerinnen und Mitschüler verstehen; Lehrbuchtexten und adaptierten Texten wichtige inhaltliche Aspekte und formale Kennzeichen entnehmen; kurzen privaten und öffentlichen Alltagstexten die wesentlichen Informationen entnehmen Schreiben: Unterrichtsergebnisse festhalten und Lernprozesse schriftlich begleiten; einfache Modelltexte umformen; kurze persönliche Alltagstexte schreiben und Sachverhalte aus dem eigenen Erfahrungshorizont zusammenhängend beschreiben und erklären Sprachmittlung: in einfachen, im Rollenspiel simulierten Anwendungssituationen Äußerungen verstehen und in der jeweils anderen Sprache das Wichtigste wiedergeben bzw. erklären oder in Begegnungssituationen einfache Informationen in der jeweils anderen Sprache zusammenfassen Verfügbarkeit sprachlicher Mittel – Grammatik:	
	simple present; Satzstellung; Häufigkeitsadverbien	
UNIT 4: Let's do something fun	Funktionale kommunikative Kompetenzen: Hör(seh)verstehen: im Unterricht verwendete Aufforderungen, Fragen und Erklärungen sowie Beiträge ihrer Mitschülerinnen und Mitschüler verstehen; adaptierten und einfachen authentischen Hörtexten und Filmausschnitten wesentliche praktische Informationen entnehmen; einfache Geschichten und Spielszenen bezogen auf wesentliche Merkmale von Figuren und Handlungsablauf verfolgen Sprechen: am classroom discourse aktiv teilnehmen; in Rollenspielen einfache Situationen erproben; auf einfache Sprechanlässe reagieren und einfache Sprecheituationen bewältigen; unter Nutzung von sprachlichen und nichtsprachlichen Mitteln über Lehrbuchtexte sprechen und Arbeitsergebnisse vorstellen; sich selbst, ihre Familie, Freunde, Hobbys vorstellen und in einfacher Form aus dem eigenen Erlebnisbereich berichten und erzählen; einfache Texte darstellend laut lesen und vortragen Leseverstehen: Arbeitsanweisungen, Anleitungen und Erklärungen sowie Texte ihrer Mitschülerinnen und Mitschüler verstehen; Lehrbuchtexten und adaptierten Texten wichtige inhaltliche Aspekte und formale Kennzeichen entnehmen; kurzen privaten und öffentlichen Alltagstexten die wesentlichen Informationen entnehmen Schreiben: Unterrichtsergebnisse festhalten und Lernprozesse schriftlich begleiten; einfache Modelltexte umformen; kurze persönliche Alltagstexte schreiben und Sachverhalte aus dem eigenen Erfahrungshorizont zusammenhängend beschreiben und erklären Sprachmittlung: in einfachen, im Rollenspiel simulierten Anwendungssituationen Äußerungen verstehen und in der jeweils anderen Sprache das Wichtigste wiedergeben bzw. erklären oder in Begegnungssituationen einfache Informationen in der jeweils anderen Sprache zusammenfassen Verfügbarkeit sprachlicher Mittel – Grammatik: Entscheidungsfragen und Kurzantworten mit do/does; Verneinungen im simple present; Objektformen der Personalpronomen; Fragen mit Fragewörtern und do/does	Individualisiertes Lernen Selbstständige, binnendifferenzierte Erarbeitung des Lektionstextes mit Selbst-/ Partnerkontrolle
UNIT 5: Let's go shopping	Funktionale kommunikative Kompetenzen: Hör(seh)verstehen: im Unterricht verwendete Aufforderungen, Fragen und Erklärungen sowie Beiträge ihrer Mitschülerinnen und Mitschüler verstehen; adaptierten und einfachen authentischen Hörtexten und Filmausschnitten wesentliche praktische Informationen entnehmen; einfache Geschichten und Spielszenen bezogen auf wesentliche Merkmale von Figuren und Handlungsablauf verfolgen Sprechen: am classroom discourse aktiv teilnehmen; in Rollenspielen einfache Situationen erproben; auf einfache	Individualisiertes Lernen Selbstständige, binnendifferenzierte Erarbeitung des Lektionstextes mit Selbst-/ Partnerkontrolle

	Sprechanlässe reagieren und einfache Sprechsituationen bewältigen; unter Nutzung von sprachlichen und nichtsprachlichen Mitteln über Lehrbuchtexte sprechen und Arbeitsergebnisse vorstellen; sich selbst, ihre Familie, Freunde, Hobbys vorstellen und in einfacher Form aus dem eigenen Erlebnisbereich berichten und erzählen; einfache Texte darstellend laut lesen und vortragen Leseverstehen: Arbeitsanweisungen, Anleitungen und Erklärungen sowie Texte ihrer Mitschülerinnen und Mitschüler verstehen; Lehrbuchtexten und adaptierten Texten wichtige inhaltliche Aspekte und formale Kennzeichen entnehmen Schreiben: Unterrichtsergebnisse festhalten und Lernprozesse schriftlich begleiten; einfache Modelltexte umformen; kurze persönliche Alltagstexte schreiben und Sachverhalte aus dem eigenen Erfahrungshorizont zusammenhängend beschreiben und erklären Sprachmittlung: in einfachen, im Rollenspiel simulierten Anwendungssituationen Äußerungen verstehen und in der jeweils anderen Sprache das Wichtigste wiedergeben bzw. erklären oder in Begegnungssituationen einfache Informationen in der jeweils anderen Sprache zusammenfassen Verfügbarkeit sprachlicher Mittel – Grammatik: Mengenangaben mit of; present progressive; some, any und no; much, many und a lot of; a few, a little und a couple of	
UNIT 6: It's my party!	Funktionale kommunikative Kompetenzen: Hör(seh)verstehen: im Unterricht verwendete Aufforderungen, Fragen und Erklärungen sowie Beiträge ihrer Mitschülerinnen und Mitschüler verstehen; adaptierten und einfachen authentischen Hörtexten und Filmausschnitten wesentliche praktische Informationen entnehmen; einfache Geschichten und Spielszenen bezogen auf wesentliche Merkmale von Figuren und Handlungsablauf verfolgen Sprechen: am classroom discourse aktiv teilnehmen; sich selbst, ihre Familie, Freunde, Hobbys vorstellen und in einfacher Form aus dem eigenen Erlebnisbereich berichten und erzählen; einfache Texte darstellend laut lesen und vortragen Leseverstehen: Arbeitsanweisungen, Anleitungen und Erklärungen sowie Texte ihrer Mitschülerinnen und Mitschüler verstehen; Lehrbuchtexten und adaptierten Texten wichtige inhaltliche Aspekte und formale Kennzeichen entnehmen; kurzen privaten und öffentlichen Alltagstexten die wesentlichen Informationen entnehmen Schreiben: Unterrichtsergebnisse festhalten und Lernprozesse schriftlich begleiten; einfache Modelltexte umformen; kurze persönliche Alltagstexte schreiben und Sachverhalte aus dem eigenen Erfahrungshorizont zusammenhängend beschreiben und erklären Sprachmittlung: in einfachen, im Rollenspiel simulierten Anwendungssituationen Äußerungen verstehen und in der jeweils anderen Sprache das Wichtigste wiedergeben bzw. erklären oder in Begegnungssituationen einfache Informationen in der jeweils anderen Sprache zusammenfassen Verfügbarkeit sprachlicher Mittel – Grammatik: Modalverben can, can't, must, needn't und mustn't	Individualisiertes Lernen Selbstständige, binnendifferenzierte Erarbeitung des Lektionstextes mit Selbst-/ Partnerkontrolle

Jahrgangsstufe 6 (alte Ausgabe Green Line – Überarbeitung folgt)

Thema gemäß Lehrbuch	Unterrichtsinhalte	Grammatik	Kompetenzschwerpunkte
Unit 1: School in Great Britain and Germany	 Schulalltag in Großbritannien Vergleich mit dem eigenen Schulalltag Einen britischen Stundenplan kennen lernen und mit dem eigenen vergleichen 	 Einführung des Simple Past Simple Past in Frage und Verneinung Fragen mit Fragewörtern im Simple Past 	 Erarbeitung des Wortfeldes Schule Über die eigenen Schulferien erzählen Stichpunkte machen und einen kurzen Vortrag halten Leseverstehen üben, Erschließen von unbekanntem Vokabular
Unit 2: London	 Sehenswürdigkeiten in London London Underground Informationsbroschüre Wegbeschreibungen geben 	 Einführung des Stützwortes one/ones Formen des Vergleichs (Komparativ, Superlativ) Einführung des past progressive 	 Erarbeitung der Wortfelder "Stadt" und "Sehenswürdigkeiten" Einen längeren Text lesen und verstehen Wegbeschreibungen geben und verstehen
Unit 3: Shopping and at the restaurant	 Einkauf von Modeartikeln Gespräch am Essenstisch Dialoge in einem Supermarkt 	 Einführung der going-to future Question tags Unregelmäßige Genitiv-s und Pluralformen erkennen 	 einen Text umformen und aus einer anderen Perspektive erzählen Zusammenfassen von Textabschnitten Ein neues Ende zu einer Geschichte schreiben Wortfelder "Geld sparen/ausgeben", "im Restaurant" und "in einem Bekleidungsgeschäft" erschließen
Unit 4: Teen magazines	 Darstellung von Stars in Jugendmagazinen Die erste Liebe in einem Fotoroman Interviews und Erfahrungsberichte berühmter Menschen "William and the play" 	 Einführung des present perfect regelmäßige und unregelmäßige Formen Present perfect in Fragen und Verneinungen Kontrastierung von present perfect und simple past 	 Wortfelder "Medien" und "Stars" erschließen Ein Pop-Projekt präsentieren Argumente Pro und Contra formulieren Über die Vergangenheit berichten und Bezüge zur Gegenwart herstellen

Übersichtsraster Unterrichtsvorhaben

			Einen Auszug aus einem Klassiker der Jugendliteratur lesen und verstehen
Unit 5: Fit for life	 Unitgeschichte "Sam's accident" Fragen an Sportler stellen und verstehen Auseinandersetzung mit bullying Mit einem Arzt sprechen "The mile" 	 Fragewörter als Subjekt des Fragesatzes Fragen mit Fragewörtern und Präpositionen Wiederholung des present perfect Adverbien der Art und Weise / Adverbien vs. Adjektive 	 Wortfelder "fitness" und "Krankenhausbesuch/beim Arzt" und "Körper" erschließen Die Art und Weise vergleichen, mit der etwas passiert Ganzheitliches Leseerlebnis – einen Lesetext mit Vokabelhilfen selbstständig erschließen
Everyday situations in English	Vorbereitung auf die mündliche Prüder Selbst- und Partnerkorrektur	ifung am Ende der Jg. 6: Selbstständiges	(Stationen-)Lernen mit Möglichkeiten

Jahrgangsstufe 7 (alte Ausgabe Green Line – Überarbeitung folgt)

Thema gemäß Lehrbuch	Unterrichtsinhalte	Grammatik	Kompetenzschwerpunkte
Unit 1: The world of sport	 weltweite Sportarten Sportereignisse und Verabredungen Sportfakten Zustimmung und Ablehnung 	 Simple present and present progressive to express the future Defining relative clauses Revision: simple present vs. present progressive 	 Kommunikative Kompetenzen Hör-und Leseverstehen, Sprechen, Schreiben, Sprachmittlung Verfügbarkeit von sprachlichen Mitteln Aussprache und Intonation, Wortschatz, Grammatik, Orthographie Interkulturelle Kompetenzen Orientierungswissen, Werte, Haltungen, Einstellungen, Handeln in Begegnungs- situationen Methodische Kompetenzen Hör- und Leseverstehen, Sprechen und Schreiben, Umgang mit Texten und Medien, Selbstständiges und kooperatives Sprachlernen
Unit 2: Once upon a time	 Die Geschichte Grossbritanniens Vorschläge machen mit einem unbekannten Text umgehen 	 Substitute forms of the modals Revision : Modal auxiliaries Simple past perfect 	Kompetenzen wie oben
Revision A: Vorbereitung auf Standardprüfungen	SportprojektLeserbriefAusflugsplanungTextarbeit	Various tensesModal verbs and their substitute forms	 Kompetenzen wie oben zusätzlich: Sketche schreiben und aufführen
Unit 3: Living together	 Familienleben im TV und realen Leben Mahlzeiten in modernen Familien Beziehungsprobleme Telefonate und Chatrooms 	If-clauses types I, II, and III Reflexive pronouns: myself, themselves	 Kompetenzen wie oben zusätzlich: Rollenspiel, Theaterstück konzipieren
Unit 4: The UK on the move	 Religionen im UK Familie und Freundschaft interkulturelle Beziehungen Hilfe und Entschuldigungen 	 Abstract nouns Articles and nouns Possessive pronouns Verbs with adjectives 	 Kompetenzen wie oben zusätzlich: skimming and scanning von Sachtexten

Revision B: Vorbereitung auf Standardprüfungen	HörtextE-MailLeseverstehen	 Future perfect Adjective or adverb If-clauses types I, II, and III Reflexive pronouns Adjective or adverb 	Kompetenzen wie oben
Unit 5: Media Messages	 Vor- und Nachteile der Medien Werbung Selbstständige Wochenplan 	Passive: simple present, simple past, present perfect If-clauses types II and III Past perfect passive Personal passive Present perfect vs. simple past parbeit mit Gelegenheit zu Selbst- und Paragent	 Kompetenzen wie oben zusätzlich: Zeitungsartikel verfassen Umfrage erstellen und durchführen rtnerkorrektur: Writing a newspaper report
Unit 6: Time to travel	ReisenNotsituationen, UnfallAbenteuer in Buch, Film	 Indirect speech with time shift in statements Indirect speech without time shift Indirect questions and commands 	 Kompetenzen wie oben zusätzlich: Textsortenwechsel Textkomposition Diskurs
Revision C: Vorbereitung auf Standardprüfungen	 Biographischen Text verfassen Sprachmittlung bei Unfall Textverständnis 	Passive Indirect questions and commands	Kompetenzen wie oben

Jahrgangsstufe 8 (alte Ausgabe Green Line – Überarbeitung folgt)

Thema gemäß Lehrbuch	Unterrichtsinhalte	Grammatik	Kompetenzschwerpunkte
Unit 1: New York City	 US-amerikanische Aussprache verstehen; Umgangssprache erkennen; eine Radiosendung von Jugendlichen verstehen; selektives Hören; Wortfeld "Gefühle" erarbeiten; Wortschatzarbeit AE vs. BE; Informationen über New York sammeln und auswerten; eine fiktionale Geschichte verstehen; Hintergrundinformationen über Immigranten sammeln und versprachlichen; 	 Present perfect progressive Past perfect progressive Adjectives after nouns Adverbs of degree 	HörverstehenLeseverstehenSchreiben
Unit 2: Go, Bears, Go	 Informationen über das amerikanische Schulleben sammeln und es mit dem deutschen vergleichen; eine Erzählung über den Alltag an einer amerikanischen Schule lesen; Wortfeld ,Schule' in AE und BE erarbeiten; an einer formellen Diskussion teilnehmen; ein Thema recherchieren, eine Argumentationsstruktur erstellen; einen argumentativen Text schreiben und überprüfen; 	Perfect infinitive with modal verbs Passive infinitive with full verbs and modals	HörverstehenLeseverstehenSchreiben
Unit 3: Out West	 Eindrücke über den amerikanischen Westen sammeln und darüber sprechen; Smalltalk Konventionen in den USA kennen lernen, an Gesprächen in lockerer Atmosphäre teilnehmen; eine klischeehafte Liebesgeschichte lesen und verstehen und versprachlichen; eine Episode in einer Geschichte ergänzen; 	Gerunds Present and past progressive passive Passive with verbs with prepositions Iließender Schülerpräsentation	 Hörverstehen Leseverstehen Schreiben n und Gelegenheit des Partnerfeedbacks:

Unit 4: Extreme action	 extensives Lesen; Eigenschaften unterschiedlicher Textsorten kennen lernen; eine Filmrezension erkennen, Fakt und Meinung unterscheiden; Filmwortschatz erarbeiten; eine Episode aus einer anderen Perspektive schreiben; einen Text in einer bestimmten Textsorte verfassen und überprüfen; 	 Infinitives Infinitives vs. gerunds Hörverstehen Leseverstehen Schreiben 	
Unit 5: The Golden State	 Wissen über Kalifornien sammeln und kommentieren; eine Radiosendung über Kalifornien und seine Einwohner verstehen; einen Zeitungsbericht verstehen; eine Filmempfehlung schreiben; eine Geschichte schreiben (setting, plot), durch den Einsatz von Stilmitteln Atmosphäre schaffen; unterschiedliche Register kennen lernen und Sprache situationsgerecht anwenden; 	 Non-defining relative clauses Participles as adjectives Hörverstehen Leseverstehen Schreiben Sprachmittlung 	

Jahrgangsstufe 9 (alte Ausgabe Green Line – Überarbeitung folgt)

Thema gemäß Lehrbuch	Erwartete Fähigkeiten	Grammatik	Kompetenzschwerpunkte
Unit 1: Australia	 australisches Englisch verstehen; Notizen während des Hörens anfertigen; die Funktion von Global- und Detailverständnis kennen lernen; Informationen über Australien auswerten und kommentieren; Prosatext (Kurzgeschichte) analysieren, Charakterisierungen erstellen, eine Geschichte zu Ende schreiben; Selbstständige Wochenplanarbeit mit Gelegen 	Let/make/have sth. done	Hörverstehen Leseverstehen Schreiben erevaluation: Australia 2.0
Unit 2: What next?	 Umfrage durchführen und auswerten; berufliche Pläne diskutieren; Bewerbungsschreiben und Lebenslauf verfassen; Jobinterview durchführen; die Struktur eines Textes und unterschiedliche Erzählperspektiven herausarbeiten; 	 Participle constructions Participle or infinitive 	HörverstehenLeseverstehenSchreiben
Unit 3: Media-mad	 Wortfeld media erstellen; Sachtext auswerten; Internetquellen kritisch betrachten; Argumentationsvokabular erweitern; Videoblog verstehen und eigenen Blog erstellen; Filmausschnitt interpretieren; Filmscript erstellen; Artikel für Jugendmagazin verfassen; 	 Dynamic and stative verbs Emphatic do Revision: tenses 	HörverstehenLeseverstehenSchreiben
Unit 4: Human rights	 über allgemeine Rechte und Werte sprechen; eigene Ansichten kritisch reflektieren; eine Kurzbiografie verfassen; Songs interpretieren; stilistische Merkmale von songs herausarbeiten; eigenen song verfassen 	Revision: gerunds, infinitives, modal verbs, indirect speech	HörverstehenLeseverstehenSchreiben

2.2 Grundsätze der fachmethodischen und fachdidaktischen Arbeit

Für den Englischunterricht gelten folgende fachliche Grundsätze:

- Der Englischunterricht f\u00f6rdert die Sch\u00fclerinnen und Sch\u00fcler im Aufbau von Kompetenzen in allen Kompetenzbereichen. Der Aufbau kommunikativer und interkultureller Kompetenz erfolgt integrativ in komplexen Unterrichtsvorhaben, in denen eine Vielfalt unterschiedlicher Methoden und Verfahren zur Bearbeitung realit\u00e4tsnaher, anwendungsorientierter Aufgabenstellungen eingesetzt wird.
- Zur Förderung interkultureller Handlungsfähigkeit werden zunehmend **authentische Texte und Medien** eingesetzt, die den Schülerinnen und Schülern exemplarisch vertiefte Einblicke in die Lebenswirklichkeiten englischsprachiger Länder vermitteln.
- Unabhängig von der gewählten Form der Lernorganisation wird, je nach Lernstand der Schülerinnen und Schüler, Englisch in allen Phasen des Unterrichts als Kommunikations- und Arbeitssprache verwendet.
- Der Englischunterricht pflegt einen positiven, entwicklungsorientierten Umgang mit der individuellen sprachlichen Leistung. Diagnose und individuelle Förderung sind eng verzahnt. Fehler werden als Lerngelegenheiten betrachtet und bieten die Möglichkeit zu self-correction und wertschätzender peer correction.
- Das Englischlernen ist geprägt von Transparenz und dokumentierter Reflexion über die Sprache und Sprachverwendung, um so die Basis für lebenslanges Lernen zu schaffen und die Entwicklung individueller Mehrsprachigkeitsprofile zu fördern.
- Mündlichkeit hat im Englischunterricht einen hohen Stellenwert. Dies wird sichtbar in der Auswahl von Lernarrangements, die monologisches, dialogisches und multilogisches Sprechen fördern.

2.3 Grundsätze der Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung

Hinweis: Sowohl die Schaffung von Transparenz bei Bewertungen als auch die Vergleichbarkeit von Leistungen sind das Ziel, innerhalb der gegebenen Freiräume Vereinbarungen zu Bewertungskriterien und deren Gewichtung zu treffen.

Auf der Grundlage von § 48 SchulG, sowie Kapitel 5 des KLP Englisch für den verkürzten Bildungsgang des Gymnasiums – Sekundarstufe I (G8) hat die Fachkonferenz im Einklang mit dem schulbezogenen Leistungskonzept die im separaten Leistungsbewertungskonzept aufgeführten Grundsätze zur Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung beschlossen. Die Absprachen stellen die Minimalanforderungen an das lerngruppenübergreifende gemeinsame Handeln der Fachgruppenmitglieder dar.

Über die Grundsätze der Leistungsbewertung und -rückmeldung werden die Schülerinnen und Schüler zu Beginn des Schuljahres von der unterrichtenden Fachlehrkraft informiert.

Übergeordnete Kriterien

Sowohl die schriftlichen als auch die sonstigen Formen der Leistungsüberprüfung orientieren sich an den folgenden allgemeinen Kriterien:

- Sicherheit im Umgang mit der Fremdsprache,
- Selbstständigkeit und Klarheit in Aufbau und Sprache,
- sachliche Richtigkeit und Schlüssigkeit der Aussagen,
- Differenziertheit des Verstehens und Darstellens, Vielfalt der Gesichtspunkte und ihre jeweilige Bedeutsamkeit,
- Herstellen geeigneter Zusammenhänge, Eigenständigkeit der Auseinandersetzung mit Sachverhalten und Problemstellungen,
- argumentative Begründung eigener Urteile, Stellungnahmen und Wertungen.

Die Leistungsbewertung im Bereich Sprachliche Leistung erfolgt grundsätzlich in pädagogisch-didaktischer Orientierung an dem Regelstandard, der in Kapitel 3 des KLP Englisch für den verkürzten Bildungsgang des Gymnasiums – Sekundarstufe I (G8) in Form der Kompetenzerwartungen für den jeweiligen Ausbildungsabschnitt ausgewiesen wird:

- Ende der Jg. 6: Kompetenzniveau A2
- Ende der Jg. 8: Kompetenzniveau A2 mit Anteilen B1
- Ende der Jg. 9: Kompetenzniveau B1

2.4 Lehr- und Lernmittel

Die Fachgruppe Englisch verfügt über eine umfangreiche Materialsammlung, die im fachgruppeneigenen Schrank in der Mediothek untergebracht ist. Diese Sammlung wird ständig durch Prüfexemplare der Verlage, durch Spenden und, je nach Haushaltslage, durch Anschaffungen aus Mitteln des vermögenswirksamen Schulhaushalts erweitert. Letztere zu beantragen ist jährliche Aufgabe der Fachkonferenz.

Im Schulbesitz befindet sich auch je ein Klassensatz von 30 Exemplaren einsprachiger und zweisprachiger Wörterbücher. In Klasse 8 werden die Schülerinnen und Schüler in Anbindung an die Arbeit mit dem Lehrwerk an die Benutzung derselben herangeführt, so dass im Anschluss eine Verwendung in Klassenarbeiten möglich ist. Es ist Aufgabe der gesamten Fachgruppe, nach Benutzung die Vollständigkeit der Klassensätze zu kontrollieren und sicherzustellen. Im Bewusstsein, dass diese Anzahl nicht reicht, um allen Schülerinnen und Schülern bei schriftlichen Tests ein Exemplar zur Verfügung zu stellen, außerdem zur häuslichen Arbeit, Übung und Vorbereitung, wird empfohlen, ein eigenes zweisprachiges Wörterbuch (vorzugsweise PONS Schülerwörterbuch Englisch) auch außerhalb des verpflichtenden Eigenanteils anzuschaffen. Diese Empfehlung kann und soll schon während, spätestens am Ende der SI ausgesprochen werden.

Eingeführtes Lehrwerk für die Sekundarstufe I ist Green Line (Klett), wobei dieses den Schülerinnen und Schülern in Klasse 7 personalisiert (via Scan-Code) ausgeliehen wird, in den übrigen Jahrgangsstufen erfolgt die Anschaffung im Rahmen des Eigenanteils. Darüber hinaus bemüht sich die Fachgruppe im Allgemeinen um einen entsprechenden Austausch vor allem parallel arbeitender Lehrkräfte und um die Heranziehung authentischer, aktueller und – wenn möglich – schülernaher Materialien.

3 Entscheidungen zu fach- und unterrichtsübergreifenden Fragen

Fortbildungskonzept

Die Fachgruppe Englisch stellt jährlich in ihrer Fachkonferenz zu Beginn des Schuljahres den Fortbildungsbedarf fest. Nachfolgend ist es Aufgabe der/des Fachvorsitzenden, zusammen mit dem/der Fortbildungsbeauftragten der Schule bzw. mit dem zuständigen Kompetenzteam der Bezirksregierung entsprechende Veranstaltungen zu organisieren. Die Fachgruppe verpflichtet sich zur Teilnahme.

4 Qualitätssicherung und Evaluation

Die Fachschaft Englisch bemüht sich um eine stete Sicherung der Qualität ihrer Arbeit. Dazu dient unter anderem die jährliche Evaluation des schulinternen Curriculums. Weitere anzustrebende Maßnahmen der Qualitätssicherung und Evaluation sind gegenseitiges Hospitieren, team-teaching, Parallelarbeiten und gegebenenfalls gemeinsames Korrigieren. Absprachen dazu werden von den in den Jahrgängen parallel arbeitenden Kolleginnen und Kollegen zu Beginn eines jeden Schuljahres getroffen.

Evaluation des schulinternen Curriculums

Das schulinterne Curriculum stellt keine starre Größe dar, sondern ist als "work in progress" zu betrachten. Dementsprechend sind die Inhalte stetig zu überprüfen, um ggf. Modifikationen vornehmen zu können, die sich vor allem aus den flexiblen Variablen Schülerzahl, Fachgruppengröße, Lehr- und Lernmittelentwicklung etc. ergeben.

Der Prüfmodus erfolgt jährlich. In den Dienstbesprechungen der Fachgruppe zu Schuljahresbeginn werden die Erfahrungen des vorangehenden Schuljahres gesammelt und ausgewertet, um den kollegialen Austausch zu fördern und eventuell notwendige Konsequenzen zu formulieren. Der Fokus liegt dabei auf

- der Kontrolle bzw. Verteilung von Funktionen und Zuständigkeiten,
- der Überprüfung der personellen (FachlehrerInnen, Lerngruppen(größen), Zuständigkeiten/Funktionen) und materiellen Ressourcen (eingeführte Lehrwerke, vergangene und zukünftige Anschaffungen im Rahmen des Haushaltes, Bestand Wörterbücher),
- der Realisierung der Unterrichtsvorhaben sowie der zugeordneten Lernerfolgsüberprüfungen.

Die Ergebnisse dienen der systematischen Qualitätssicherung und Qualitätsentwicklung der Arbeit der Fachgruppe und darüber hinaus dem/der Fachvorsitzenden zur Rückmeldung an die Schulleitung sowie u. U. an den/die Fortbildungsbeauftragten